

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sonderpädagogik

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Textil/Mode

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Italien

Gasthochschule Libera Università di Bolzano - Freie Universität Bozen

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich auf Babble angemeldet und dort etwas italienisch gelernt. Es war nötig vor Beginn das Learning Agreement einzureichen und einige Daten an die Uni in Bozen weiterzuleiten. Ich habe eine extra Auslandsversicherung abgeschlossen und mein Wg-Zimmer in Flensburg untervermietet. Um den Südtirolmobilpass (equivalent zum Semesterticket in SH) zu beantragen musste vorher noch eine Steuer-ID beantragt werden, dies würde ich im Vorhinein tun, um Zeit und Geld zu sparen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich hatte ein kleines, aber sehr modernes Zimmer im Studentenwohnheim (UniverCity), welche zentral über ein Windhundverfahren vergeben wurden. Im Studi-Wohnheim gab es immer 2er WGs mit kleiner Kochnische und eigenem Bad. Das Studentenzimmer hat 300€ im Monat gekostet (privat waren die Zimmer um einiges teurer!).

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Die Hauptkommunikationskanäle sind Emails und Whatsapp. Vor Beginn des Semesters wurde per Mail eine Einladung zu einer Whatsapp Gruppe für alle Erasmus-Studis verschickt, die dann auch für alle weiteren Ankündigungen genutzt wurde. Es wurden eine Stadtführung, Treasure Hunt, abendliche Aktivitäten und Städte-Trips organisiert.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich konnte nicht genau die Kurse anrechnen lassen, wie ursprünglich geplant, jedoch wurde sich stets um eine gemeinsame Lösung bemüht und ich habe mich nie alleine gelassen gefühlt. Die Universität Bozen ist recht modern und auch die Bibliothek war besonders für uns Erasmus Studierenden gern gesehener Lernort. Der Workload war vergleichbar mit der EUF, die Kurse an sich deutlich praxisorientierter.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe via Babble etwas italienisch gelernt, bin jedoch nie über das A1 Niveau hinaus gekommen. Es werden auch Sprachkurse an der Uni angeboten. Meiner Meinung nach ist dies jedoch nicht zwingend notwendig, da sowohl die Universität dreisprachig und die Bevölkerung meist zweisprachig ist. Knapp 60% sprechen hier deutsch.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Dir muss bewusst sein, dass du hier vorrangig auf deutsche Austauschstudierende treffen wirst. Diese machen den Großteil aus. Ich hatte vorrangig mit Erasmus Studierenden Kontakt, da man sich schneller kennengelernt hat und viele von ihnen ebenfalls im Studentenwohnheim gewohnt haben.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Es war mein erstes mal, dass ich Südtirol gesehen und erkundet habe, deswegen hat sich für mich eine neue Welt zwischen Österreich und Italien ergeben (Südtirol nimmt sich selber als autonome Provinz wahr und ist stolz darauf und das merkt man auch). Ich habe die kulinarischen Vorzüge aus beiden Welten sehr genossen ;)

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Unter der Woche hatte ich Vormittag bis nachmittags mal mehr oder weniger Uni und habe mich danach oft mit Freunden auf einen Kaffee getroffen. Mit dem Bus kommt man gut von A nach B. Am Abend wurde dann oft zusammen gekocht und am Wochenende Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Wir waren extrem viel wandern und Mountainbike fahren. Zu Beginn konnte man auch noch gut in den Bergseen schwimmen. Im Winter hat das Ski fahren dann das wandern abgelöst.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Für die Unterkunft im Studentenwohnheim fallen 300€ monatlich an (private Unterkünfte kosten im durchschnitt 400-500€). Die Lebenshaltungskosten sind hier im Durchschnitt etwas höher als zuhause. Hafermilch kostet 1,70€, ein Kaffee 2,20€ und eine Pizza zwischen 10-13€. Die Erasmus Förderung fängt allerdings viel ab. Vergessen solltest du aber nicht, dass die Freizeitaktivitäten wie wandern und Skifahren recht teuer sind (Gondeln zum wandern, Skipass, Ausrüstung).

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die schönste Erfahrung kann ich so gar nicht benennen. Es waren vielmehr viele kleine Momente, die mein Auslandssemester so unvergesslich gemacht haben. Carpool-Karaoke im Auto zum Wandern, das Alpenglücken nach dem Skifahren, nächtliche Spaziergänge zum Sternegucken, gemeinsames Kochen, den Gipfel erklimmen etc. Negative Erlebnisse hatte ich in Bezug auf das Auslandssemester direkt oder die Uni selber zum Glück keine.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Die Zeit im Ausland war für mich persönlich eine riesige Bereicherung. Ich kenne auch niemanden, dem sein Auslandssemester nicht gefallen hat! Wer sein Auslandssemester gerne in einer kleineren familiären Stadt mit deutschsprachiger Universität verbringen möchte, die Natur liebt und nicht jede Woche Party machen möchte, der ist in Bozen perfekt aufgehoben.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63bc2014e7ed4-f5396c8e-8626-40d5-b930-d88585935b4d.jpeg

- Foto (2)** file_63bc20365afae-b88069e8-bfbc-4028-8a2e-8788c995f78d.jpeg
- Foto (3)** file_63bc2021f0af4-1e4fc85b-d363-4e11-8922-0c09ffec9518.jpeg
- Foto (4)** file_63bc202d43303-b235c240-32ad-4a0b-83c5-1eeb21a5bb24.jpeg
- Foto (5)** file_63bc2047128f3-fdc92bec-27ca-45f3-8755-003bb52d15f1.jpeg
- Foto (6)** file_63bc20580b961-418bf4d4-8ca2-4758-9210-0601e591c87c.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**



















